

Rainer Goldt

**Sprache und Mythos
bei V. Chlebnikov**

Liber Verlag

I N H A L T

	Seite
<u>0. Einführung</u>	5
<u>1. Grundlagen</u>	8
1.1. V. Chlebnikov. Kurzer biographischer Abriß	8
1.2. Zur Rezeptionsgeschichte Chlebnikovs	16
1.2.1. Der Kampf um Chlebnikov in der sowjetischen Kritik	16
1.2.2. Chlebnikov in der westlichen Forschung	25
1.3. Zur Textsituation	
1.3.1. Russischsprachige Editionen	29
1.3.2. Chlebnikov in deutscher Sprache	31
1.4. Sprache und Mythos: Versuch einer theoretischen Grundlegung	33
1.4.1. Zum Begriff "Mythos"	33
1.4.2. Sprache und Mythos als verwandte Systeme symbolischer Weltdeutung	37
<u>2. Das Erbe des Symbolismus</u>	40
2.1. Persönliche Beziehungen zu Symbolisten	40
2.2. Die Auseinandersetzung mit Kant	42
2.3. Die neoromantische Apotheose des Künstlertums	44
2.3.1. Erkenntniskritik und Subjektivismus	44
2.3.2. Der Dichter als Schöpfer einer neuen Totalität	46
<u>3. Die futuristische Revolte</u>	50
3.1. Bedeutung und Besonderheit des russischen Futurismus	50
3.1.1. Chlebnikov im Kontext der vorrevolutionären Avantgarde	50
3.1.2. Wandlung und Auflösung (1917-1930)	58
3.2. Von der Sprachkritik zur Sprachmagie	63
3.2.1. "заѣмъ" - mehr als nur eine ästhetische Provokation	63
3.2.2. Philosophische Grundlagen der Sprachkritik	68

3.2.3.	Chlebnikov und die literarische Sprachkritik seiner Zeit	70
3.2.4.	Die Autonomie der dichterischen Sprache	74
3.2.5.	Die Verselbständigung des sprachlichen Lautes	79
3.2.6.	Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse	81
<u>4.</u>	<u>Die Mythologisierung der zerstörten Sprache</u>	<u>83</u>
4.1.	"Mythenkontrafaktur" - Der Rückgriff auf Folklore und Religion	83
4.2..	Ansätze zu einer Theorie synthetischer Mythenbildung	86
4.3.	Archaisierung der Poetik	89
4.3.1.	"заумь" als neues semantisches System	89
4.3.2.	Adaption sprachphilosophischer Konzepte der Antike	90
4.4.	Sprache und Weltbild	97
4.4.1.	Sprachschöpfung als Erkenntnisprozeß	97
4.4.2.	Sprachsynkretismus und All-Einheit	102
<u>5.</u>	<u>Mythos als strukturelles Element</u>	<u>106</u>
5.1.	Einführende Überlegungen	106
5.2.	Parodistische Übernahme mythischer und religiöser Strukturen	107
5.3.	Schaffung neuer Sinnbezüge: innere Flexion und poetische Etymologien	109
5.4.	Namenkabbalistik	114
5.5.	Mythische Zeitkonzeptionen	118
<u>6.</u>	<u>Mythos als inhaltliches Element</u>	<u>123</u>
6.1.	Mythos und Persönlichkeitsstruktur	123
6.1.1.	Einsamkeit als Berufung: zwischen Sehertum und ironischer Pose	123
6.1.2.	Das Erlebnis der modernen Großstadt: Entfremdung und Ich-Dissoziation	126
6.1.3.	Bewältigungsversuche der Identitätskrise	129
6.2.	Mythos und Zivilisation	136
6.2.1.	Technik als metaphysische Kategorie	136
6.2.2.	Technik als Antimythos: das Poem "Журавль"	139
6.2.3.	Technik als Utopie	145

6.3.	Mythos und Geschichte	149
6.3.1.	Die "Wiederkunft des ewig Gleichen"	149
6.3.2.	Erlebnis und Deutung der russischen Revolution	151
6.4.	Mythos und Wissenschaft	167
6.4.1.	Erkenntnistheoretische Grundlagen: Wortsprache vs. formale Sprache	167
6.4.2.	Der Wissenschaftler als Priester des atheistischen Zeitalters	171
6.4.3.	Elemente des historischen Weltmodells Chlebnikovs	173
6.4.3.1.	Identität von Mikro- und Makrokosmos	173
6.4.3.2.	Vierdimensionalität und Zeitbegriff	175
6.4.3.3.	Interferenz poetischer und wissenschaftlicher Begrifflichkeit	179
6.4.4.	Versuche ästhetischer Geschichtsbewältigung: L.N. Tolstoj, Chlebnikov, Spengler	184
<u>7.</u>	<u>Schlußwort</u>	189
<u>8.</u>	<u>Anmerkungen</u>	192
<u>9.</u>	<u>Literaturverzeichnis</u>	250
9.1.	Primärliteratur	251
9.1.1.	Zitierte Werkausgaben und Einzelschriften Chlebnikovs	251
9.1.2.	Zitierte Werkausgaben und Einzelschriften anderer Autoren	252
9.2.	Wörterbücher	255
9.3.	Sekundärliteratur	256
<u>10.</u>	<u>Personenregister</u>	287